

Тетяна Калинюк

Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка

DEUTSCHE PHRASEOLOGISMEN MIT DER NATIONAL-KULTURELLEN KOMPONENTE (AUF BEISPIEL «DIE FRAU»)

У статті розглянуто фразеологічні одиниці німецької мови з національно-культурною семантику крізь призму взаємозв'язку мови та культури. Обґрунтовано, що важливим засобом становлення та успішного функціонування будь-якого суспільства, її системоутворюючим фактором, поряд з територіальною цілісністю та духовним розвитком є мова. Проаналізовано проблему співвідношення мови та мовних одиниць з позиції німецької культури, а також національну специфіку їх формування. Визначено зміст понять «країнознавчі фонові знання» та «фонова лексика». Доведено, що на фразеологічному рівні найбільш повно відображаються різні аспекти розвитку культури, історії та побуту народу. На прикладі фразеологізмів із компонентом «die Frau», які згруповано за джерелом походження, продемонстровано специфіку відображення звичаїв, вірувань та традицій німецького лінгвосоціуму.

Ключові слова: мова, культура, національно-культурний, семантика, фразеологізм, країнознавчі фонові знання, фонова лексика.

Problemstellung. Die modernen Tendenzen in den Universitäten erfordern Umdenken den Gegenstand und Aufgaben im Kontext des neuen Hochschulparadigma. Die Universitäten bauen auf neuen Erfahrungen auf, um kulturelle Verbindungen zu dem Umfeld herzustellen, in dem sie die Rolle eines systemischen Faktors spielen.

In diesem Prozess tritt die Kultur als ein universeller Mechanismus für die Bildung einer vielseitigen Persönlichkeit auf, die Selbstverwirklichung anstrebt und ein Verantwortungsbewusstsein hat, die in der Lage ist, kritisch zu denken und die geistigen und materiellen Schätze der Kultur der Muttersprache und der Fremdsprache zu schätzen [5, c.4]. Solche Situation lässt uns über die Ursprünge nicht nur der europäischen, sondern auch unserer Kultur nachdenken, um uns dem geistigen Erbe unseres Volkes zuzuwenden und unser eigenes moralisches Erbe zu verwirklichen. Im Zusammenhang mit der Kulturgeschichte des ukrainischen Volkes steht der Name von Ivan Ogienko. Bekannt ist seine Meinung, dass «die Macht der Nation in der Stärke ihrer Kultur liegt». Die Kultur des ukrainischen Volkes ist das Fundament, das jede Nation vereint. Sie kann einerseits die Staatsbildungsprozesse beschleunigen oder andererseits – verlangsamen.

Eine besondere Rolle hatte in diesem Prozess die Bestimmung der Sprache, mit der die Fähigkeit zur nationalen Reproduktion ausgeübt wurde. Mit dem Niedergang der Sprache stirbt die Nation und damit der Staat: «Sprache ist die Seele jeder Nationalität, ihre Heiligkeit, ihr kostbarster Schatz. In der Sprache ist unsere alte und neue Kultur ein Zeichen unserer nationalen Anerkennung. Und solange die Sprache lebt, gilt dies auch für das Volk als Nationalität. Es wird keine Sprache, es wird auch keine Nationalität, es wird dann von einem stärkeren Volk zerstreut...» [6, c.40].

Die Analyse der neusten Forschungsergebnisse. In den Studien von W. von Humboldt wurden die philosophischen Aspekte der Bildung der nationalen und kulturellen Originalität der Semantik sprachlicher Einheiten durch das Prisma der Verbindung von Sprache und Kultur erläutert.

Die landeskundliche Orientierung in der Phraseologie hat das Interesse von Wissenschaftlern an der Untersuchung der nationalen und kulturellen Besonderheiten

von Phraseologismen erhöht (P. Allairova, S. Bogatyreva, O. Lewtschenko, O. Protschenko, H. Burger, E. Riesel).

Eine Reihe von Untersuchungen von Ju. Wereschagin, W. Kostomarow, W. Koduchowa, N. Komlewa wurden sich der Analyse der Aufdeckung des Wesens der kulturellen Komponente der Wortbedeutung unter der Hinsicht der linguistisch-regionalen Theorie des Wortes gewidmet; aus Sicht der national-kulturellen oder kulturwissenschaftlichen Studien (M. Brandes, W. Maslowa, W. Telia, G. Onkowitsch); als Bestandteil der Bedeutung von lexikalischen und phraseologischen Einheiten (S. Denysenko, W. Gavrys, D. Maltsewa). Sie haben den Begriff «Realienwörter» im Kontext der sprachlichen Einheiten begründet.

Das Forschungsziel. Das Ziel der Studie ist es, die Mechanismen der Bildung der national-kulturellen Semantik der phraseologischen Einheiten durch das Prisma der Wechselbeziehung von Sprache und Kultur zu identifizieren.

Das Hintergrundwissen (wie von Ju. Wereschagin und W. Kostomarow definiert) ist «Wissen, das im Kopf einer Person sowie in der Gemeinschaft von Menschen verfügbar ist, zu denen diese Person gehört» [2, S.57]. Es umfasst ein System von Weltanschauungen, das in einer bestimmten Gesellschaft vorherrschenden Einstellungen, ethische Bewertungen, ästhetische Vorlieben, Verhaltensnormen und vieles mehr darstellt.

Die Forscher haben zusammengefasst, dass jede menschliche Gemeinschaft vier Gruppen mit ähnlichem Hintergrundwissen hat:

- die erste Gruppe umfasst menschliche Begriffe, wie «Himmel», «Mond», «Nacht» usw;
- die zweite – Hintergrundwissen zu spezifischen Konzepten, die für alle Mitglieder einer bestimmten ethnischen und sprachlichen Gemeinschaft spezifisch sind. Diese Gruppe sprachlicher und regionaler Kenntnisse entstand im Verlauf der historischen Entwicklung einer Gesellschaft, spiegelt ihre Kultur, Bräuche und vieles mehr wider;
- die dritte Gruppe besteht aus Hintergrundwissen der sozialen Gruppen (z.B. Ärzte, Ingenieure, Lehrer und andere Berufsgruppen). Solche Kenntnisse können auch kennzeichnende Unterschiede aufweisen und unterscheiden sich häufig in verschiedenen historisch-soziokulturellen Umgebungen;
- die vierte Gruppe bilden die regionalen Kenntnisse, die sich auf die Besonderheiten isolierter Regionen beziehen. Regionales Hintergrundwissen ist für die Interpretation der Wörter mit national-kultureller Semantik von großer Bedeutung. In diesem Fall handelt es sich um phraseologische Einheiten mit einer «kulturellen Komponente». Schließlich führten verschiedene Aspekte des menschlichen Lebens, Traditionen, Bräuche, historische Ereignisse usw., die Angehörigen dieser Sprachgemeinschaft (und einem Ausländer unbekannt) bekannt sind, zur Entstehung von Phraseologismen mit einem kulturellen Elementen der Semantik.

A. Maye warnte auch vor der Gefahr, Hintergrundwissen zu ignorieren und betonte, dass «es unmöglich ist, eine Sprache zu verstehen, ohne eine Vorstellung von den Bedingungen zu haben, unter denen die Menschen, die diese Sprache sprechen, leben» [4, S.8]. Also, das Hintergrundwissen ist daher ein wichtiger Faktor für das Verständnis im Prozess der interkulturellen Kommunikation.

In der deutschen Sprache gibt es eine Menge von phraseologischen Einheiten mit einer national-kulturellen Komponente, die kommentiert werden muss. Hier sind einige Beispiele mit der Komponente «Frau» vorgestellt, die wir thematisch nach der Herkunftsquelle gruppiert haben:

- **mit den moralischen Prinzipien und Grundlagen der Gesellschaft:** *Das macht dem Mädchen (der Liebe) kein Kind* bedeutet «eine Sache ist nicht so

schlimm, sie kann keinen großen Schaden anrichten oder nach sich ziehen». Der Ursprung ist mit moralischen Vorstellungen einer Gesellschaft des letzten Jahrhunderts verbindet, für die die Schwangerschaft von alleinstehenden Frauen oder jungen Mädchen als große Schande galt und wurde streng verurteilt;

- **mit Glauben, Fabeln und Legenden:** *Der Storch hat sie ins Bein gebissen*, die aus einer Kinderfabel stammt. Wörtlich wurde ein Phraseologismus so übersetzt «Storch, der sie durch das Bein gebissen wird» und beschreibt eine Frau, die ein Baby erwartet. Laut der bekannten Legende, die Störche bringen kleine Kinder mit. Aber es gibt viele Möglichkeiten, wie er es tut. Zum Beispiel kann es sein, dass er sich von einem Stück Zucker angezogen fühlt, das die Kinder auf die Fensterbank legen, als Zeichen dafür, dass sie einen Bruder oder eine Schwester haben wollen. Im Moment fängt der Storch Kinder in der Nähe der Teiche und beißt die Mutter am Fuß;
- **mit der Volkskunst, Lieder und Märchen:** das Phraseologismus *Frau Holle schüttelt die Betten / Federn aus* stellt die meteorologischen Merkmalen dar und bedeutet «es ist dicker Schnee». Mit diesem Phänomen ist der Name von Frau Holle, die Figur des Grimm-Märchens, verbunden: «*Ich bin Frau Holle. Komm, hilf mir! Du mußt die Betten schütteln. Dann fliegen die Federn und es schneit auf der Erde*»;
- **mit der Literatur:** einem Phraseologismus *Milchmädchen machen* liegt Jan Lafontens Fabel zu Grunde. Ein hübsches Mädchen ging zum Markt, um Milch zu verkaufen, und plante unterwegs viel: 100 Eier für das Geld, das sie erhielt, zu kaufen, aus dem die Küken wachsen würden, und sie dann zu verkaufen und das Schwein für dieses Geld zu kaufen. Das geträumte Mädchen erreichte nachdenklich die Kuh und brach plötzlich in eine Grube und den Krug, so dass ihre Träume unerfüllt blieben. Im modernen Deutsch hat dieser Ausdruck mehrere Bedeutungen: unmögliche Pläne zu machen, unbegründete Hoffnungen zu planen, was nicht zur Erfüllung bestimmt war;
- **mit verschiedenen Berufsbereichen:** *Griß mir meine Witwe!* kommt aus der Soldatensprache: es wurde so gesprochen, um vor einer gefährlichen Handlung zu warnen. In Berlin lautet diese Warnung anders, wie *Sonst hinterlässt du eine Witwe! Eine böse Frau ist der Schiffbruch des Mannes* – die Quelle ist die Schifffahrt, nämlich der Begriff «Schiffbruch»;
- **mit alten Mythen:** phraseologische Einheit *Einer Frau den Apfel reichen* wird verwendet, um weibliche Schönheit zu erkennen. Seine Quelle ist Homers Ilias, ein Streit zwischen den Göttinnen Hera, Athena und Aphrodite für den goldenen Apfel, der für den schönsten von ihnen bestimmt wurde;
- **mit Bibel:** die Phraseologismen biblischer Herkunft zeichnen sich durch die Bildlichkeit und eine angemessene Sprache aus – sie enthalten häufig Archaismen. Ein Phraseologismus *Zu etwas kommen wie die Jungfrau zum Kind* hat die Bedeutung, «ohne großen Aufwand etwas Gewünschtes zu bekommen» und ist mit unbefleckter Empfängnis verbunden;
- **mit Tier- und Pflanzenbezeichnungen:** die Charakteristik äußerer und innerer Eigenschaften des Menschen, ihrer Handlungen, geistigen und körperlichen Zustände werden durch Tier- und Pflanzenbezeichnungen in phraseologischen Einheiten wiedergegeben. Oft sind sie emotional und bildhaft konnotiert, wie z.B. *gleichberechtigte Ziege, alte Ziege, eine dumme Ziege, eine dumme Kuh, eine dumme Henne*. Diese Phraseologismen sind meistens umgangssprachlich, derb, vulgär.

Schlussfolgerungen. Zusammenfassend können wir bestimmen, dass die Phraseologismen mit der Komponente «die Frau», zahlreiche Quellen haben. Sie stellen Emotionen, Beziehungen, Erfahrungen und Einstellung einer Person zu einem bestimmten Phänomen dar. Die politische und soziale Situation im Land,

Überzeugungen und Traditionen spielen eine führende Rolle bei der Entstehung und Entwicklung der phraseologischen Einheiten mit dem untersuchten Konzept.

Literaturverzeichnis:

1. Верещагин Е.Н., Костомаров В.Г. Лингвострановедческая теория слова. М., 1980. 238 с.
2. Верещагин Е.М., Костомаров В.Г. Язык и культура: Лингвострановедение в преподавании русского языка как иностранного. М. : Русский язык, 1983. 269 с.
3. Гавриш В.И. Крылатые выражения и их роль в обогащении фразеологического состава немецкого языка : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.04. К., 1971. 203 с.
4. Мейе А. Сравнительный метод в историческом языкознании. М., 1954. С. 8.
5. Національна Доктрина розвитку освіти у XXI столітті. *Освіта*. 24 2002. квіт. – 1 трав. С. 2-4.
6. Огієнко Іван (митрополит Іларіон). Рідна мова / упорядн., авт. передмови та комент. М.С. Тимошик. К. : Наша культура і наука, 2010. 410 с.

The article is devoted to the study of national-cultural semantics of phraseological units through the prism of the interrelation of language and culture. It has been established that language is one of the most important means of the formation and successful functioning of any society, its system-forming factor, along with territorial integrity and spiritual development.

At the same time, culture acts as a universal mechanism for the formation of a holistic personality, which seeks for self-realization and has a sense of responsibility, which is able to think critically, to appreciate the spiritual and material treasures of native and foreign-language culture.

It is determined that the integration processes, which are rapidly taking place in society, in particular at all levels of the national education, increase the role of the foreign language as an important means of intercultural communication. It was clarified that with the development of European integration processes in a democratic society, conditions are created for the realization of such tasks as: humanization of education; adaptation of personality to life in a multicultural space; education and development of a person oriented to cooperation and interaction in a multicultural environment; humanistic personality development in the context of the dialogue of cultures. That is why analysis of the national-cultural features of language units and their definition of the necessity of studying are considered as one of the important tasks of development of socio-cultural competence (in particular, Cultural Studies) in the professional training of the future teacher.

It is proved that in the language, namely at the phraseological level, various aspects of culture, history and way of life of the people are reflected. The problem of the correlation of language and linguistic units from the position of German culture, as well as the national specificity of their formation, is analyzed. The necessity of using knowledge of Cultural Studies in the study of a foreign language is proved. The pedagogical and linguistic researches from the point of view of the concept «regional background knowledge» are analyzed, the importance of knowledge of Cultural Studies as a component of professional competence of the future specialist is substantiated.

Keywords: language, culture, national-cultural, semantics, Cultural Studies, foreign language, phraseology.

Отримано: 24.09.2019 р.